



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Für ein Wochenende voller Spaß und Aufmerksamkeit: Apfelkönigin sucht Nachfolge-Kandidatinnen

Ein Wochenende lang im Mittelpunkt stehen, gemeinsam mit anderen viel Spaß haben und ein bisschen Bühnenerfahrung sammeln - das bekommen alle die gratis, die sich um das Amt der Apfelkönigin bewerben. Ob sie am Ende als Siegerin hervorgeht oder nicht - jede Kandidatin wird den Zusammenhalt spüren, viele nette Menschen kennen lernen und die Aufmerksamkeit genießen. Eine ganz persönliche Fotoserie von Foto-Werner gibt's für jede obendrauf.

Wer sich vorstellen kann, ein Jahr lang Guben und die Region auf Messen und Veranstaltungen zu vertreten, im schicken Königinnenkleid, das eigens für sie geschneidert wird, für Aufmerksamkeit zu sorgen und Gästen und Besuchern die Heimat näherzubringen, der sollte sich bewerben. Und wer sich noch nicht ganz sicher ist, der geht einfach mal ganz unverbindlich bei der Touristinformation in der Frankfurter Straße vorbei. Die Mitarbeiterinnen beantworten alle Fragen und machen auch ein bisschen Mut für die Aufgabe. swi



Einer Apfelkönigin schmecken nicht nur Äpfel: Beim Weinbergfest in Grano war die amtierende Apfelkönigin Laura Böhme genauso dabei wie beim Frühlingfest, auf Messen und anderen Veranstaltungen. Noch bis zum 7. September darf sie die Aufmerksamkeit genießen, dann wird ihre Nachfolgerin beim Appelfest gewählt. Foto: MuT

Gubener Fotos und Anekdoten aus der Wende-Zeit gesucht

Die Gubener Kirchen planen für den November gemeinsam mit der Stadtverwaltung Guben eine Veranstaltung zum Thema „25 Jahre nach der Wende“. Bei dieser Veranstaltung soll erinnert, aber auch Bilanz gezogen werden: Wie war das damals? Was ist seitdem in Guben geschehen, wie hat sich die Stadt entwickelt?

Für eine kleine Ausstellung werden nun speziell die Erinnerungen der Gubener gesucht. Erinnern Sie sich an eine besondere Begebenheit? Haben Sie Fotos aus der Zeit, in der auch die Gubener sich zu Montagsdemos aufmachten? Gesucht wird alles, was zum Oberbegriff „Wende-Zeit in Guben“ passt.

Fotos mailen Sie bitte an song-vision@t-online.de oder kontakt@guben.de, oder oder bringen Sie sie in der Stadtverwaltung, Bereich ÖMK, bei Susann Winter vorbei. Die Fotos werden eingescannt und können sofort wieder mitgenommen werden. Anekdoten in schriftlicher Form sollten nicht länger sein als eine computerbeschriebene DIN A-4-Seite. Sie können ebenfalls gemailt oder abgegeben werden. swi

„Bürgerforum Kunst & Kultur“ am 15. Juli

Für den 15. Juli lädt die Stadtverwaltung Guben alle Interessierten zu einem „Bürgerforum Kunst & Kultur“ ein.

Ab 19 Uhr soll es an diesem Tag in der Alten Färberei um die Kulturgüter der Stadt gehen. Ziel ist es, zu diesem Thema ins Gespräch zu kommen, Schwachstellen aufzuzeigen und herauszufinden, was besser gemacht werden könnte.

Museum sucht Wilke-Hutschachtel

Das Stadt- und Industriemuseum sucht für eine Veranstaltung am 27. Juli 2014 (siehe Seite xx) eine Hutschachtel der ehemaligen Hutfabrik Wilke.

Für die Veranstaltung rund um die Erfindung des wetterfesten Wollfilzhutes durch Carl Gottlob Wilke ist eine kleine Ausstellung geplant, zu der die Hutschachtel benötigt wird.

Das Museum freut sich über eine Leihgabe, nimmt die Hutschachtel aber auch als Geschenk sehr gern entgegen. Wer seine Hutschachtel gern zur Verfügung stellen möchte, der meldet sich bitte unter Tel. 03561 6871-2100. swi

Gubener Ferienkalender ist da

Der Gubener Ferienkalender 2014 ist seit einigen Tagen erhältlich.

Er enthält viele Tipps und Termine für die Ferienzeit und liegt an diesen Orten kostenlos aus:

Stadtbibliothek, Touristinformation, Service-Center der Stadtverwaltung, an den Grundschulen und den Jugendeinrichtungen.

swi



„Davor zieh ich den Hut!“ - Sonderveranstaltung zum Wirken von Carl Gottlob Wilke und Rosemarie Schuder

Als Carl Gottlob Wilke 1854 den wetterfesten Wollfilzhut erfand, revolutionierte er damit die deutsche Hutproduktion und legte den Grundstein für den Erfolg seiner Hutfabrik in Guben, die fortan, vor allem unter seinem Sohn Friedrich, den Namen der Neißestadt in alle Welt trug.

Rosemarie Schuder, eine Nachfahrin von Carl Gottlob Wilke, wurde 1928 in Jena geboren und begann ihre schriftstellerische Karriere Anfang der 1950er-Jahre. Ihr Schaffen umfasst inzwischen 28 historische Romane, Erzählungen und literarische Biografien. Gemeinsam mit ihrem Mann Rudolf Hirsch verfasste sie 1987 das vielbeachtete Buch „Der gelbe Fleck“. Ihre Mutter Elsa Schuder schrieb u. a. das Buch „Die Hutmacher“ über die Gubener Hutmacherfamilie Wilke.

Rosemarie Schuder begeht am 24. Juli 2014 ihren 86. Geburtstag. Grund genug, das Lebenswerk beider Persönlichkeiten - Carl Gottlob Wilke und Rosemarie Schuder - in einer Sonderveranstaltung am Sonntag, dem 27. Juli 2014, um 16 Uhr im Gubener Stadt-

und Industriemuseum zu würdigen.

Neben einer kleinen Sonderausstellung zum Wirken beider freuen wir uns besonders, Rosemarie Schuder an diesem Tag im Stadt- und Industriemuseum begrüßen zu dürfen. Auch andere Nachfahren der Wilke-Familie sind für diesen Tag eingeladen. Ein Stammbaum lädt zum Erkunden ein und erleichtert die Orientierung.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein, dabei zu sein, wenn Rosemarie Schuder über ihre Werke spricht und aus ihren Erinnerungen erzählt.

Stadt- und Industriemuseum



Der Gubener Carl Gottlob Wilke erfand vor 160 Jahren den wetterfesten Wollfilzhut.



Beim Neujahrsempfang der Städte Guben und Gubin trug Rosemarie Schuder sich im Januar 2014 in das Goldene Buch der Stadt Guben ein. Nun ist sie zu einer Veranstaltung zu ihren Ehren wieder in der Heimatstadt ihrer Vorfahren. Foto: swi

Die Neißee-Fee besucht Guben und Gubin

Die tschechische Neißee-Fee ist eine Woche lang mit einigen Begleitern die Neißee aufwärts gepaddelt und hat die Städte besucht. Am 27. Juni machte sie auch in Guben und Gubin Station. Gemeinsam empfingen Vertreter beider Städte die tschechische Delegation. Die Neißee-Fee bedankte sich

im Namen des Flusses für die Pflege, die ihr gewidmet wird, mahnte aber auch, bei der Pflege der Ufer und des Wassers nicht nachzulassen.

Die Neißee-Fee ist zum 15. Mal mit ihren Begleitern die Neißee aufwärts gepaddelt. Zum ersten Mal fuhr sie jedoch in diesem Jahr bis zur Mündung in die Oder bei Ratzdorf. swi



Der amtierende Gubener Bürgermeister Fred Mahro gab der Neißee-Fee ein Band mit den Wappen der Städte Guben und Gubin mit auf die weitere Reise. Anschließend trugen sich beide Städte ins Reisebuch der Symbollfigur ein. Foto: swi

Unterschriftensammlung für qualitativ hochwertigen Musikunterricht auch im Gubener Service-Center

Die Musik- und Kunstschulen des Landes Brandenburg wehren sich gegen das Brandenburgische Musik- und Kunstschulgesetz, das Anfang des Jahres beschlossen wurde. Sie kritisieren, dass die Förderung weiterhin auf der des Jahres 2000 liegt und die gestiegenen Schülerzahlen und Tarifierhöhungen nicht berücksichtigt wurden. Das geht zu Lasten der Eltern und mache es immer schwerer, qualifizierte Fachlehrer zu finden. Zudem wird kritisiert, dass Brandenburg massiv den Einzelunterricht zugunsten des Gruppenunterrichts reduzieren will. Das wirke sich negativ auf die verlässliche und qualitativ hochwertige Bildung

an den Musik- und Kunstschulen und auf die Arbeitsbedingungen der Lehrkräfte aus. Auch Kooperationen mit Grundschulen, Kitas und Behinderteneinrichtungen könnten nicht weiter ausgebaut werden, obwohl der Bedarf gerade hier riesig sei.

Um auf die Defizite aufmerksam zu machen, hat der Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg eine Unterschriftensammlung gestartet. Auch im Service-Center der Stadtverwaltung Guben liegen die Unterschriftslisten aus.

Weitere Infos stehen auf www.musische-bildung-jetzt.de.

Die nächste Ausgabe erscheint am

Freitag, dem 18. Juli 2014

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Mittwoch, der 9. Juli 2014

Deutsch-Polnischer Schülervergleich auf der Leichtathletikanlage

Am 18. Juni 2014 fand bei brühend heißem Wetter auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke der deutsch-polnische Schülervergleich statt. Eröffnet wurde der Tag durch den 2. Stellvertreter des Bürgermeisters der Stadt Guben, Uwe Schulz. Angetreten waren aus Gubin die Grundschulen Nr. 1 und Nr. 3 sowie die Gymnasien Nr. 1 und Nr. 2. Auf deutscher Seite traten die Grundschule Grano, die Friedensschule und die Diesterwegschule sowie das Pestalozzi-Gymnasium aus Guben an. Wiederum konnte die Schule aus Szlichtyngowa aufgrund von Terminüberschneidungen nicht an diesem Wettkampf teilnehmen.

Starten konnten die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2002 bis 2005 in den Disziplinen 50-Meter-Sprint, Schlagballweitwurf und Weitsprung. Die SportlerInnen der Jahrgänge 1999 bis 2001 absolvierten ihre Wettkämpfe im 60-Meter-Sprint, Kugelstoß sowie 600-Meter-Lauf für die Mädchen und 800-Meter-Lauf für die Jungen. In diesem Jahr hieß es, an allen Disziplinen teilzunehmen, da erstmals neben der Einzeldisziplin auch der Dreikampf gewertet wurde. Den Abschluss der Wettkämpfe bildete die bereits traditionelle 8 x 50-Meter-

Staffel, die sich aus je einem Mädchen und einem Jungen der Jahrgänge 2002 bis 2005 zusammensetzte. Gewonnen hat diese Staffel die Friedensschule Guben vor der Grundschule Grano und der Grundschule Nr. 3 Gubin.

Den Abschluss bildete die Siegerehrung in den Einzeldisziplinen und im Mehrkampf getrennt nach Altersklasse und Geschlecht. Die ersten drei SportlerInnen konnten die Gold-, Silber- und Bronzemedaille in Empfang nehmen. In der Einzeldisziplinwertung wurden mit jeweils drei Goldmedaillen Carolin Pulm vom Pestalozzi-Gymnasium und Leon Schneider von der Grundschule Grano die erfolgreichsten SportlerInnen. Den Grundschulpokal, der nach einem Jahr Pause wieder in das Programm aufgenommen worden ist, holte sich die Grundschule Grano.

Unterstützt wurde das Projekt durch die Euroregion Spree-Neiße-Bober, bei der sich die Veranstalter, Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V. und die Stadt Guben, recht herzlich bedanken möchten. Ein Dankeschön geht auch an die KampfrichterInnen, HelferInnen und SportlehrerInnen.

Simone Liese, Koordinatorin Jugend und Sport

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit

Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.



Siegerehrung für den Staffellauf: Grundschule Grano, Friedensschule Guben und Grundschule Nr. 3 Gubin (v. l. n. r.). Fotos: Ulrich Dalitz



Gewinner des Grundschulpokals war die Grundschule Grano.

Tag der Vereine mit Kegelbahn, Taucherglocke und Info-Ständen

Zum ersten Tag der Vereine lud die Stadt Guben im Rahmen des Frühlingfestes. Viele Vereine waren mit Info-Ständen und Mitmach-Stationen dabei. Der ESV Lok Guben kam mit Kegelbahn, Billardtisch und Fußball-Hindernisparcours, und der Tauchclub hatte für den heißen Tag genau das Richtige dabei: eine riesige Taucherglocke, in der die Besucher des Festes zum Schnuppertauchen ins kühle Nass hinabsteigen konnten.

Kulturelle Vereine wie der Stadtchor oder die Folkloregruppe sorgten mit ihren Auftritten für ein buntes Bühnenprogramm.

Die Stadt Guben bedankt sich bei allen Vereinen, Gruppen und Einrichtungen, die an diesem Tag dabei waren. Der Tag der Vereine wird sicher auch im kommenden Jahr stattfinden - Ideen und Verbesserungsvorschläge sind an diesem Tag schon umfangreich ausgetauscht worden. swi

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft



Trotz Hitze ging es beim Tag der Vereine sportlich zu. Selbst bei der Zumba-Vorführung der Flex-Fitness-Oase wurde vor der Bühne mitgetanzt. Fotos: Stadt Guben



Die Kegelbahn des ESV Lok Guben wurde an diesem Tag gern in Anspruch genommen.

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007 - 2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.



Der amtierende Bürgermeister Fred Mahro hatte keine Chance, aus den Fängen von Nanu-Nana zu entkommen.



Senioren werden für ihre ehrenamtliche Arbeit geehrt

Auf der Festveranstaltung im Rahmen der diesjährigen 36. Gubener Seniorenwoche sind auch wieder einige fleißige Ehrenamtler für ihre Arbeit ausgezeichnet worden.

Inge Ecknigk, seit 1970 Mitglied der Volkssolidarität, ist seit 2008 verantwortlich für die Hauptkassierung in der Ortsgruppe 8. Sehr genau und gründlich übt sie diese Tätigkeit aus. Auch bei der Vorbereitung, Durchführung und Erfassung der sozialen Arbeit und von Veranstaltungen ist sie eine große Hilfe.

Gisela Flanz ist seit 52 Jahren Mitglied der Ortsgruppe Guben der IG BCE. Mit viel Herz und Verstand betreut sie in ihrem Wohngebiet die Senioren und ist auch durch ihre menschliche Wärme und Herzlichkeit eine große Bereicherung für die Gewerkschaft. **Waltraud Neumann** ist seit zehn Jahren Hauptkassiererin der Ortsgruppe 11 der Volkssolidarität und leistet seither eine fehlerfreie Arbeit. Auch über diese Tätigkeit hinaus ist sie sehr hilfsbereit: Sie nimmt

andere Menschen zu Veranstaltungen oder Arztbesuchen im Auto mit oder unterstützt sie bei gelegentlichen Einkäufen.

Margit Witt ist seit 2008 engagierte und zuverlässige Stellvertretende Vorsitzende im Gubener Ortsverband des Brandenburgischen Seniorenverbandes. Eine große Unterstützung ist sie bei der Vorbereitung, Durchführung und Organisation von Veranstaltungen und Reisen.

Karin Schmidt ist seit 2004 engagiertes Mitglied der Arbeiterwohlfahrt. Durch ihre Unterstützung konnten viele Veranstaltungen im Kulturzentrum Obersprucke realisiert werden. Respekt und Anerkennung hat sie sich bei den Schülern der Corona-Schröter-Grundschule erworben, denen sie als Lesepatin zur Verfügung steht.

Nach den Auszeichnungen, Kaffee und Kuchen sorgte die Band Elektra 68 bei der Festveranstaltung in der Alten Färberei für gute Stimmung und Tanzmusik. swi



Waltraud Neumann, Gisela Pflanz, Margit Witt, Karin Schmidt und Inge Ecknigk (v. l. n. r.) wurden für ihre ehrenamtliche Arbeit ausgezeichnet. Es gratulierten der Vorsitzende des Gubener Seniorenbeirates, Horst Kühn (l.) und der amtierende Bürgermeister Fred Mahro. Foto: swi



Ihren 100. Geburtstag hat Martha Hansel gefeiert. Sie wohnt bei den Gubener Sozialwerken (GSW) am Sandberg. Zum Gratulieren kamen auch der amtierende Bürgermeister Fred Mahro und GSW-Geschäftsführerin Hannelore Menzel. Foto: privat

Christian-Alexander-Stiftung unterstützt auch in 2014 Gubener Projekte

Am 19. Juni 2014 hat sich der Vorstand der Christian-Alexander-Stiftung zu seiner Sitzung im Jahr 2014 zusammengefunden. Der Vorstand besteht aus Gottfried Hain (Verwaltungsleiter des Naemi-Wilke-Stifts), Fred Mahro (Amtierender Bürgermeister) und Alexander Ruppel (Sohn des Stiftungsgründers). Im Mittelpunkt stand die Entscheidung über eingereichte Anträge auf finanzielle Unterstützung.

In diesem Jahr wird die Stiftung die folgenden Projekte im finanziellen Rahmen von insgesamt 2.850 Euro unterstützen:

- SV Chemie Guben 1990 e. V. - Zuschuss Finanzierung Vereinsbus
- Heilsarmee Guben - Ausstattung Jugendcafé PIPE
- Marketing- und Tourismus e. V. - Spielmobil beim Gubener Appelfest 2014

Auch in diesem Jahr war diese finanzielle Unterstützung von tollen Projekten in der Stadt Guben nur durch die zahlreichen Spenden von Gubener Bürgern und Unternehmen möglich.

Dafür bedankt sich der Vorstand recht herzlich.

*Vorstand
Christian-Alexander-Stiftung*



Am Tag der offenen Tür bei den Gubener Sozialwerken wurde deutlich, dass hier auch die Lebensfreude nicht zu kurz kommt. Ronny Gander sorgte für gute Unterhaltung, und die Bewohner und ihre Gäste nutzten die Musik gern zum Tanzen. Außerdem konnten Interessierte sich natürlich im Haus umschauchen und sich ein Bild von der Einrichtung machen. Foto: GSW

Kinderfest mit Piratenparty, Gladiator-Game und Zwergentanz

Im Rahmen des Frühlingsfestes fand auch in diesem Jahr das Kinderfest rund ums Dreieck statt. Auch wenn die Hitze die Besucherzahl etwas dämpfte,

so hatten diejenigen, die da waren, doch ihren Spaß. Captain Cook unterhielt die kleineren Kinder mit seiner Piratenparty, und beim Gladiator-Game, dem

Crazy Hop und dem Strickleiterklettern hatten auch die größeren Kinder ihren Spaß. Besonders tapfer bei der Hitze waren die kleinen Teilnehmer

des Kinder-Zumba. Aus Polen waren Iree & Filids mit einem irischen Tanz zu Gast, und die Gubiner Zwerge führten ihren Zwergentanz auf. swi

Grenzen überwinden durch gemeinsame Investition in die Zukunft

Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit

Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013, Small Project Fund und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.



Auf dem Crazy Hop konnte man auch in der Gruppe Spaß haben.



Sie waren besonders tapfer: Kinder-Zumba bei großer Hitze. Fotos: Stadt Guben



Mehrere große Kugeln galt es auf der Kugelbahn zu überqueren.



Bloß nicht runterfallen: Beim Gladiator-Game kamen auch die größeren Kinder auf ihre Kosten.



Die Kleinen tanzten an der Bühne bei Captain Pooks Piratenparty.

Groß Breesener Ortsbeirat gesucht - wir bringen uns ein für unseren Ortsteil!

Gemeinsam mit dem Landtag wird am 14. September 2014 auch ein neuer Ortsbeirat in Groß Breesen gewählt. Die beiden aktuellen Ortsbeiratsmitglieder Marlen Thiele und Jens-Uwe Kellberg berichten hier über ihre Arbeit und warum sie auch anderen Groß Breesenern raten würden zu kandidieren.

Seit wann sind Sie im Ortsbeirat tätig und warum haben Sie damals kandidiert?

Kellberg: Ich bin seit 15 Jahren im Ortsbeirat tätig. Ich wollte mich gern für die Interessen meiner Mitbürger und Nachbarn einsetzen und meine Erfahrungen bei baulichen Dingen und Verhandlungen einbringen.

Thiele: Seit 2003 bin ich im Ortsbeirat. Ich war 19 und wollte, dass auch die Jugend dort vertreten ist, nicht nur die Älteren.

Kann man im Ortsbeirat etwas bewirken?

Kellberg: Auf jeden Fall. Man kann auch einfach gewisse Dinge regeln, wenn es um Fördermittel oder die Unterstützung durch die Stadt oder den Landkreis geht.

Thiele: Man hat einen kürzeren Draht zur Stadtverwaltung, wenn man etwas klären will. Als ich meine Kinder bekommen habe, war ich öfter

zu Fuß unterwegs - da sieht man mehr, als wenn man mit dem Auto dran vorbei fährt. Da habe ich dann oft direkt bei der Stadtverwaltung angerufen, wenn mir unterwegs etwas aufgefallen ist. Wenn man als Bürger ein Schreiben an die Stadt schickt, hätte man es sicher schwerer, dass auch was umgesetzt wird. So schreibe ich eine E-Mail und habe am nächsten Tag die Antwort.

Welche Eigenschaften sind hilfreich als Ortsbeiratsmitglied??

Kellberg: Man braucht Beharrlichkeit und Hartnäckigkeit, man muss dran bleiben. Ich bin eh ein Typ, der lieber macht und nicht soviel redet. Vieles wird auch zerredet.

Thiele: Man braucht eine große Klappe. Man muss sich trauen, bestimmte Dinge zu äußern, auch wenn man mal irgendwo aneckt. Das kommt vor, aber davon darf man sich nicht beirren lassen.

Welche Themen sind Ihnen für Ihren Ortsteil wichtig?

Kellberg: Die wichtigen Dinge sind eigentlich abgearbeitet: Die Kita bleibt erhalten, und gemeinsam mit dem BSV stellen wir Osterfeuer, Herbstfeuer, Sportfest und andere Veranstaltungen auf die Beine - sowas ist für den Zusammenhalt im Ortsteil sehr

wichtig. Einige Schandflecken im Ort sind hingegen in Privat-hand, da kann man als Stadt leider nichts tun.

Thiele: Mit ist wichtig, dass etwas im Ort passiert. Wenn keiner mehr was macht, ärgert man sich auch.

Werden Sie wieder kandidieren?

Kellberg: Ja. Einige Bürger haben mich auf der Straße und auf dem Fußballplatz angesprochen, und so habe ich mich entschlossen, wieder zu kandidieren.

Thiele: Ja, ich habe meine Unterlagen schon abgegeben.

Warum würden Sie auch anderen Leuten raten zu kandidieren?

Kellberg: Weil wir kompetente Leute brauchen, die nicht nur nörgeln, sondern welche, die was in die Hand nehmen. Sonst wird nichts passieren.

Thiele: Um ein Mitspracherecht zu haben.

Für den Ortsbeirat Groß Breesen kann jeder Ortsteilbewohner über 18 kandidieren, sofern er nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen ist oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt. Die Frist zur Einreichung der Wahlunterlagen endet am 10. Juli 2014 um 12 Uhr. Alle Informationen

dazu finden Sie im Neißer-Echo 12/2014.

Die Wahlunterlagen stehen auch auf www.wahlen.brandenburg.de. Einzureichen sind die Anlagen 5a (Wahlvorschlag), 7a (Zustimmungserklärung) und 8a (Bescheinigung der Wählbarkeit). Wer neu kandidiert und für keine Partei oder Wählergruppe antritt, braucht außerdem drei Unterstützerunterschriften. swi



Jens-Uwe Kellberg. Foto: LR



Marlen Thiele. Foto: swi

3. Kita-Olympiade in Guben

„Immer in Bewegung mit Fritzi“ - das war auch das Motto der 3. Kita-Olympiade am 18. Juni auf der Leichtathletikanlage im Sportzentrum Obersprucke. Dort hieß es für die fünf- und sechsjährigen Vor-

schulkindern aus sechs Kitas der Stadt Guben, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Eröffnet wurde die Kita-Olympiade durch Stefan Müller, Fachbereichsleiter für Schu-

len/Jugend/Sport/Soziales der Stadtverwaltung Guben.

Er wünschte den kleinen Olympioniken gute sportliche Erfolge. Danach ging es nach einer gemeinsamen Erwärmung los.

Bei den Disziplinen Schlingellauf, Ballzielwurf, seitliches Überspringen eines am Boden liegenden Seiles und dem Einbeinsprung in einen Reifen hieß es, die besten Leistungen von jedem Kind abzurufen.



Disziplin: Schlingellauf
Fotos: Daniel Zeidler (Kreissportbund Spree-Neiße e. V.)



Disziplin: Ballzielwurf - drei Reifen liegen am Boden, Ziel ist es den mittleren Reifen zu treffen.



Disziplin: Einbeinsprung - Absprung mit dem rechten Bein in den Reifen und fünf Sekunden halten. Das gleiche erfolgt dann mit dem linken Bein.



Disziplin: Seilüberspringen - innerhalb von 30 Sekunden so oft wie möglich von der einen zur anderen Seite springen

Diese vier Disziplinen kommen wieder in die brandenburgweite Wertung. Leider liegt die Auswertung vom Vorjahr noch nicht vor. Wer sich erinnert: Die Kita „Waldhaus“ hat im Jahr 2012 den 1. Platz brandenburgweit belegt. Als Extra-Disziplin wurde das Seilspringen wieder absolviert, erstmals jedoch auch ausgewertet.

Gegen 11:15 Uhr folgte dann die Siegerehrung:

AK 5 weiblich

- | | |
|---------------------|---------------------|
| 1. Feli Naya Quappe | Kita Musikspielhaus |
| 2. Thyra Vogel | Kita Musikspielhaus |
| 3. Clara Schneider | Kita Musikspielhaus |

AK 6 weiblich

- | | |
|-------------------------|-----------------------|
| 1. Jasmin Griebßbach | Montessori Kinderhaus |
| 2. Neela Bisch | Kita Kinderträume |
| 3. Marietta Mokrowiecka | Kita Waldhaus |

AK 5 männlich

- | | |
|-------------------|------------------------|
| 1. Fabien Hopke | Kita Musikspielhaus |
| 2. Mylo Franke | Kita Naemi-Wilke-Stift |
| 3. Simon Kirchner | Kita Brummkreisel |

AK 6 männlich

- | | |
|---------------------|------------------------|
| 1. Lukas Ortelbach | Kita Kinderträume |
| 2. Julien Schlodder | Kita Naemi-Wilke-Stift |
| 3. Fynn Illinger | Kita Naemi-Wilke-Stift |

Seilspringen

- | | |
|---------------|------------------|
| Beste Mädchen | Fija Rohleder |
| | Feli Naya Quappe |
| Bester Junge | Jeremy Kaiser |

Alle teilnehmenden Kinder erhielten eine kleine Erinnerungsmedaille, so dass alle zufrieden und geschaffft nach Hause gingen. Der Fachbereich IV der Stadt Guben bedankt sich ganz herzlich bei den Unterstützern der Kita-Olympiade: beim Kreissportbund Spree-Neiße e. V., der die Pokale und Teilnehmermedaillen bereitgestellt hat, sowie bei der Abteilung Leichtathletik des SV Chemie Guben 1990 e. V. und den SozialarbeiterInnen der Stadt Guben, die zum Gelingen der 3. Gubener Kita-Olympiade beigetragen haben.

Simone Liese
FB IV, Jugend und Sport

Acta Generalia: Aus alten Gubener Standesamt-Dokumenten

Liebe Leser des Neiße-Echos, unter dem Motto „Acta Generalia“ möchten wir Sie einmal im Monat mit Anekdoten, Kurzgeschichten und historischen Begebenheiten aus dem Altkreis Guben der vergangenen 130 Jahre erfreuen. Heute nehmen wir aber über die Geburtsbeurkundung einen aktuellen Bezug in das elektronische Zeitalter. Das Thema dieses Mal:

Deutsche Personenstandseinträge in Polen

In ehemaligen deutschen Standesämtern und Kreisgerichten ist trotz Zerstörung im Krieg ein beträchtlicher Teil der Standesamtsregister erhalten geblieben. Maßgebend für den Aufbewahrungsort in Polen ist das Alter der Dokumente. Die erhalten gebliebenen Doku-

mente werden sorgfältig in einem polnischen Standesamt oder Staatsarchiv verwahrt. Ein Teil der Zweitbücher des Standesamtes Guben von 1898 bis 1939 befinden sich im polnischen Staatsarchiv in Zielona Góra (Grünberg). Vielen ist noch der alte Sitz des Staatsarchives in Stary Kisielin (Altkessel) in Erinnerung. Ende 2013 ist das Staatsarchiv in einen Neubau direkt nach Zielona Góra gezogen. Mit dem Pkw ist es jetzt verkehrstechnisch günstig von Guben aus zu erreichen. Die aktuellen Angaben sind:

Archiwum Panstwowe w Zielonej Gorze
Al. Wojska Polskiego 67 A
65-762 Zielona Góra
Tel.: 0048 690 294 553 oder 690 294 554

Fax: 0048 509 680 718
E-Mail: sekretariat@archiwum.zgora.pl

Die Registerbücher (Geburt, Heirat, Tod) der Jahre 1939 bis Anfang 1945 sind bis heute nicht aufgefunden worden. Sie gelten als verloren. Beim Fehlen von Einträgen werden Negativbescheinigungen ausgestellt.

Auskünfte und Unterlagen kann man in Schriftform (Brief oder Fax) abfordern. Eine Bestellung von Dokumenten auf elektronischem Weg (E-Mail) ist ausgeschlossen.

Das Staatsarchiv in Zielona Góra kann man persönlich aufsuchen. Es ist montags von 8 bis 18 Uhr und dienstags bis freitags von 8 bis 16 Uhr geöff-

net. Zu beachten ist eine tägliche Pause von 11.30 bis 12 Uhr. Akten, die zum Beispiel bis 9.30 Uhr bestellt worden sind, liegen schon eine Stunde später zur Einsicht bereit. Eine Bestellung bis 12 Uhr wird noch am Nachmittag realisiert.

Geübte können auch über den Internetauftritt des Staatsarchives unter szukajwarchiwach.pl

auf die Suche gehen. Sie finden die Kirchenbücher der ehemaligen Stadt- und Hauptkirche (akta metrykalne parafia ewangelicka Guben/Gubin) bzw. die betreffenden Personenstandsregister des Standesamtes Guben (urzad stanu cywilnego gubinie) als Scan.

Wer soll den Goldenen Apfel 2014 bekommen?

Beim diesjährigen Jubiläum, dem 20. Gubener Appelfest, soll wieder eine Einwohnerin oder ein Einwohner der Stadt Guben oder der Gemeinde Schenkendöbern auf besondere Weise geehrt werden. Am 7. September wird der beliebte „Goldene Apfel“ verliehen. Weil auch das Amt der Apfelmönigin ein Ehrenamt ist, soll der Goldene Apfel zum Jubiläum das Ehrenamt würdigen. Dabei ist das Thema nicht nur auf organisierte Ehrenamtstätigkeiten beschränkt. Ehrenamt kann genauso eine aufopferungsvolle Nachbarschaftshilfe sein.

Die Bürger sind aufgerufen, Vorschläge zu unterbreiten, wer sich in diesem Zusammenhang durch besondere Leistungen für die Stadt oder die Region im vergangenen Jahr verdient gemacht hat.

Vorschläge können bis zum 1. September 2014 in der Touristinformation Guben, Frankfurter Straße 21 oder als E-Mail unter ti-guben@t-online.de schriftlich eingereicht werden. Die Vorschläge sollten eine kurze Begründung enthalten,

warum gerade diese Person für die Ehrung vorgeschlagen wird.

Wer den Goldenen Apfel erhält, wird eine Jury entscheiden. Sie setzt sich zusammen aus dem Vorstand des Marketing und Tourismus Guben e. V. und der amtierenden Apfelmönigin.

Wie auch in den letzten Jahren wird der begehrte Goldene Apfel vom Kunstschmied Arno Schmidtchen aus Groß Gastrose und Steinmetzmeister Glockann aus Guben gesponsert. *MuT*



Die Stadtbibliothek informiert



Elizabeth Pantley: Ab ins Bett! Das liebevolle Einschlafbuch für müde Eltern und aufgeweckte Kinder von 2 bis 6 Jahren. TRIAS Verlag, 2014.

„Wer glaubt, dass nur Babys schlecht ein-, durch- oder ausschlafen, der irrt! Schlafprobleme bei Kleinkindern bis hin zu Schulkindern sind keine Seltenheit - und ganz anders als bei Babys. Pantley gibt Eltern Hilfestellungen, wie sie Schlafprobleme ihrer Kinder meistern können. ... wie man Kinder erfolgreich an ihr eigenes Bett gewöhnt, frühe Vögel zum Ausschlafen bewegt und wie man regelmäßige Kämpfe beim abendlichen Zubettgehen

gar nicht erst aufkommen lässt.“ (Verlag)



Josef Aldenhoff: Bin ich psycho ... oder geht das von alleine weg? Erste Hilfe für die Seele. Bertelsmann, 2014.

„Der Titel des Buches des Therapeuten zielt mitten ins Geschehen: Was ist normal? Wo verläuft bei Schlaflosigkeit, Depressionen, Paarproblemen oder Burn-out die Grenzlinie zwischen einer vorübergehenden Stimmung und einer ernsthaften Krankheit? Mit diesem Buch will der Autor Sie ermutigen, Ihre Gefühle kennenzulernen, zu ihnen zu stehen und dann Hilfe zu suchen, wenn seelische Störungen

nicht von alleine weggehen.“ (EKZ/Verlag)



Gerhard Falschlehner: Die digitale Generation. Jugendliche lesen anders. Ueberreuter, 2014.

„Die digitale Generation nimmt eine Gegenposition zum aktuellen Kulturpessimismus ein, der den Untergang der Schriftkultur und die pauschale Verdummung unserer Jugend durch die digitalen Medien vorhersagt. Tatsächlich lesen Jugendliche heute nicht weniger, sondern mehr als frühere Generationen - sie lesen aber anders. Nicht Abwertung, sondern Neubewertung des Lesens steht auf der Tagesordnung.“ (EKZ/Verlag)



Dieter Birr: Maschine. Die Autobiographie. Neues Leben, 2014.

„... Er ist der Motor der Puhdys, nimmermüde und nimmersatt. Nach 70 Jahren zieht er Bilanz: Was war, was bleibt, was kommt noch? Die ersten musikalischen Gehversuche, seine große Liebe Sylvie, der Borreliose-Schock oder das brandneue Soloalbum - offen wie nie erzählt Maschine ... Mit von der Partie sind Familie, Freunde und Kollegen ...“ (Verlag)



Charlotte Kunz: Mit Herz und Handschrift. Kreative Kalligraphie und farbenfrohe Gestaltung. Frechverlag, 2014.

„Die Autorin ... zeigt in ihrem sehr schön gestalteten Buch, wie man mit kleinen Veränderungen seine Handschrift sehr

schnell verbessern kann und mit unterschiedlichen Werkzeugen ein schöneres Aussehen erreicht. Sie möchte dabei auch Ungeübten zu einem schnellen Erfolgserlebnis verhelfen und verzichtet daher auch auf den sonst so oft üblichen theoretischen Überbau ... Beispiele und Tipps zum Gestalten von farbenfrohen persönlichen Geschenken oder Alltagsgegenständen stehen hier im Vordergrund. (mit DVD)“ (Verlag)



Margarete Luise Goecke-Seischab: Die schönsten Kirchen Deutschlands. 1000 Kirchen und Kirchenschätze von der Nordsee bis zum Bodensee. Anaconda Verlag, 2013.

„Dieses Buch lädt ein zu einer Entdeckungsreise der besonderen Art: Es öffnet die Pforten zu mehr als 1000 ausgewählten Gotteshäusern in Deutschland, erläutert deren Bauweise, Bildsprache und Geschichte(n). Neben den berühmten großen Kirchen stehen ausgewählte Dorfkirchen und Kapellen, die ihren ganz eigenen Charme haben und typische Merkmale der Region in besonderer Weise zur Geltung bringen.“ (Verlag)



Claudia Scholl: Das Urlaubsbuch für Kinder und Eltern. Ideen zum Basteln, Spielen und Spaß haben. Haupt Verlag, 2014.

„... viele Tipps und Anregungen zur Planung, Vorbereitung und Unternehmungen für unterschiedliche Urlaubsziele parat. So stellt sie zunächst eine Packliste für einfache Bastelarbeiten zusammen, gibt Anregungen zum Sammeln und Entdecken am Meer, im Gebirge oder in der Stadt und im nahen Umfeld. Ferner gibt es Vorschläge für Be-

schäftigungen bei ermüdenden Fahrten oder langweiligen Besichtigungen. Die Anleitungen der kleinen Basteleien, überwiegend aus Recyclingmaterial, sind knapp aber ausreichend.“ (EKZ)



Christian Thiel: Wieso Frauen immer Sex wollen und Männer immer Kopfschmerzen haben. Die populärsten Irrtümer über Beziehung und Liebe. Südwest Verlag, 2014. „... Fazit: Das Meiste, was wir über die Liebe zu wissen glauben, ist falsch! Nirgendwo sonst leisten wir uns so viel Ignoranz gegenüber den Fakten. Christian Thiel hat deshalb die populärsten, erstaunlichsten und die gefährlichsten Irrtümer über die Liebe zusammengestellt. Sie alle ranken sich um die drei Bereiche Sexualität, Partnersuche und Partnerschaft. Am Ende der Lektüre werden Sie um viele Illusionen ärmer, aber um einiges klüger sein!“ (Verlag)



Anna Siebenstein: Vorhang an der Schulfest bis zur Abschlussfeier. Verlag an der Ruhr, 2012. „Zu vielen Gelegenheiten ob Willkommen oder Abschied, Karneval oder Weihnachten, Tag der offenen Tür oder Sommerfest - hier finden Sie garantiert den passenden Sketch rund um die Schule. Dank der vielen Rollen spielen alle mit. Die Themen und Sprache motivieren durch ihre Nähe zur Lebenswelt der Schüler.“ (Verlag)



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren - Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Juli 1914

15. Juli 1914

Stachschende
Polizei-Verordnung
über die Benutzung der Hunde als Zugtiere.
§ 1. Jeder vor ein Fuhrwerk gespannte Hund muß einen...
§ 2. Hunde, welche wegen Krankheit, äußerer Schäden oder...
§ 3. Hunde, welche nach den vorstehenden Bestimmungen als...
§ 4. Das Gewicht des Wagens und der Ladung darf nicht...
§ 5. Die Befestigung eines Hundebüschels ist strafbar...
§ 6. Hat kein Fuhrwerk mehr als ein zum Ziehen des...
§ 7. Der Führer eines Hundebüschels darf sich während...
§ 8. Die Befestigung eines Hundebüschels darf sich während...
§ 9. Die Befestigung eines Hundebüschels darf sich während...
§ 10. Die Befestigung eines Hundebüschels darf sich während...
§ 11. Die Befestigung eines Hundebüschels darf sich während...
§ 12. Diese Verordnung tritt am 1. Januar 1881 in Kraft.

16. Juli 1914
Sonderfahrt nach Ratzdorf. Die Motorbootfahrten mit der „Forelle“ erfreuen sich recht großer Beliebtheit. Da das Motorboot für die Fahrten am Sonnabend und Sonntag schon ausverkauft ist, sollen am Freitag zwei Sonderfahrten, vormittags halb 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, stattfinden.

„Zuckerine“, ein feines Wort! Eine Verwandte der „Margarine“. Die Bienezüchter streben nämlich einen gesetzlichen Honigschutz an und wollen das Wort „Honig“ nur für den von den Bienen von lebenden Pflanzen zum Zwecke der Ernährung des eigenen Volkes eingetragenen Süßstoff geschützt wissen. Der Kunsthonig soll „Zuckerine“ heißen und soll ebenso wie die Margarine durch irgend einen unschädlichen Zusatz gekennzeichnet werden. Den Imkern, die eine recht schwere Zeit durchzumachen haben, wäre das wohl zu wünschen. Dem Publikum wird es gewiß gleichgültig, ob es „Zuckerine“

oder „Kunsthonig“ aufs Brot streicht. Manchem der „Imker“, der mit „Honig“ hausieren geht, wäre aber doch endgültig das Handwerk gelegt.

18. Juli 1914
Erquickender Regen hat gestern zwischen 4 und 5 Uhr eine wohltuende Abkühlung gebracht. Das Gewitter, das bereits mittag vorüberzog, ohne zur Entladung zu kommen, kam zur angegebenen Zeit wieder zurück, um dann länger über Guben zu verweilen, einen kräftigen Regen zu spenden, aber glücklicherweise keine Schäden zu hinterlassen. In anderen Gegenden sind verschiedene Blitzschläge erfolgt, durch welche auch Menschen ums Leben kamen.

10 Mark
erhält derjenige, welcher mir den Dieb angibt, der heute morgen vor der Kuhlhalde im Schlachthofe eine Hammelkeule vom Wagen gestohlen hat.
Paul Schulze, Fleischermeistr.

23. Juli 1914

Bekanntmachung.
Während des II. Quartals 1914 sind bei uns nachstehende Wagenstände als gefunden angemeldet:
1. 1 Augenglas. 2. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 3. 1 Paket, enthaltend ein Paar getragene Leberstühle. 4. 1 Schlachtmesser. 5. 1 Pack Briefbogen und Couverts. 6. 1 Mütze. 7. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 8. 1 Augenglas. 9. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 10. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 11. 2 Hemden und 1 Krage. 12. 1 Ohrring. 13. 1 Kragenknopfer. 14. 1 Cylindersuhr. 15. 2 Weidenkörbchen. 16. 1 Beil. 17. 1 Armband. 18. 1 Kanarienvogel. 19. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 20. 1 Rinderkspaten. 21. Wachsstock. 22. 1 Rinderschürze. 23. 1 Uhranhänger. 24. 1 Spazierstock. 25. 1 Ring. 26. 1 Uhr. 27. 1 Regenschirm. 28. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 29. 1 Leine. 30. 1 Regenschirm. 31. 1 Mütze. 32. 2 Paar Strümpfe. 33. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 34. 1 Muffe. 35. 1 Armband. 36. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 37. 1 Drahtarmband. 38. 1 Sportmütze. 39. 1 Regenschirm. 40. 1 Vorstecknadel. 41. 1 Ring. 42. 3 leere Säcke. 43. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 44. 1 Regenschirm. 45. 1 Kette mit Herz. 46. 1 Regenschirm. 47. 2 Strohhüte. 48. 1 Taschenmesser. 49. 2 Blusen. 50. 1 Regenschirm. 51. 2 Ringe. 52. 1 Nagelschere. 53. 1 Schuhanzieher. 54. 1 Kamm. 55. 1 Manschettenknopf. 56. 1 Taschenmesser. 57. 1 gehäkeltes Marktnetz. 58. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 59. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 60. 1 Mütze. 61. 1 Jackett. 62. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 63. 1 Hut. 64. 1 Geldstück. 65. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 66. 1 Handtasche. 67. 1 Maulkorb. 68. 1 Paar Stiefel. 69. 1 Handtuch. 70. 1 Taschenuhr. 71. 1 Handtasche. 72. 1 Handtasche mit Inhalt. 73. 1 Hut. 74. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 75. 1 Portemonnaie mit Inhalt. 76. 1 Trauring. 77. mehrere Schlüssel.
Die Verlierer werden hierdurch in Gemäßheit des § 8. der Dienstanzweisung des Herrn Ministers des Innern vom 27. Oktober 1899, betreffend die polizeiliche Behandlung der Fundfachen aufgefordert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte binnen 8 Monaten täglich nachmittags zwischen 4 und 5 Uhr im Rathauszimmer Nr. 11 zu melden.
Guben, den 16. Juli 1914.
Die Polizeiverwaltung.
Sachse.

24. Juli 1914



26. Juli 1914

Verband deutscher Eisenbahn-Handwerker und Arbeiter
Deutscher Guben.

Unser Sommerfest
findet am 26. Juli im Hotel Kronprinz statt. Anfang 4 Uhr.
Eintritt à Person 15 Pf., Fremde 30 Pf., dafür sämtliche
Veranstaltungen incl. Zahlreichen Besuch erwartet der Vorstand.

Einbecke.
veranstaltet von der Jugend.
Um 8 Uhr Kusumarsch nach dem Erntefeste. Dasselbst
Erntearbeit, Ueberreichung des Erntekranzes, Küchmarsch,
Vesperpause im Garten, nachdem Eintug in den Festsaal.
Darauf **Ball.**
Es loben ergebenst ein Die Jugend. Paul Schmann.
Von 10 Uhr **frische Wurst.**
Zum Kaffee **Pinze und Obstkuchen.**

Volksgarten :: Paul Kunke.
Sonntag, den 26. Juli, nachm. 5 Uhr
großes Rinderfest.
Beilagen aller Art, u. a. Schmetterpolonaise, Fodelgug, Ver-
lofung, Gockhüpfen, Witzsprünge. Den besten Sieger: 1. Preis
ein lebendiges Schaf.
Eintritt 10 Pf. — Beim Eintritt erhält jedes Kind ein Geschenk.
Im Saal ab 5 Uhr **Tanz.**

Germersdorf.
Sonntag, den 26. d. Mts.
großes Erntefest,
veranstaltet von der Jugend in Germersdorf.
Festakt: Um 3 Uhr Kusumarsch der Schmitzer nach dem
Erntefest. Nach dem besten Arbeit Kruppsche des Oberst
antmann zu Pferde. Kusumarsch nach dem Festlokal, Ein-
nehmen der Erntemahlzeit.
Zu recht regem Besuch loben freundlichst ein
Die Jugend. G. Ritzhaupt.

Grossbörsitz
Sonntag, den 26. d. Mts. von 5 Uhr ab
öffentliche Tanzmusik.
Zum Kaffee **Pinze.**
Nach dem Fest hat in meinem Garten ein Baruffel.
NB. Dasselbst findet das Schießen vom Verein ehem. 47er statt.
Um zahlreichen Besuch bittet Ww. N. Nitschke.

Wichtige Hinweise

Neues Projekt

SPI A&Q gGmbH

PIA
Perspektive Arbeit

Neue Perspektiven durch Qualifizierung in Ausbildung und Beruf

Teilnehmer gesucht!

Nehmen Sie Ihre berufliche Zukunft selbst in die Hand!

*Sie benötigen oder möchten zusätzliche Anregungen und Hilfestellungen, um einen Ausbildungsplatz bzw. einen Arbeitsplatz zu finden?
Sie sind motiviert und kommen freiwillig zu uns?*

Dann sind wir genau die Richtigen für Sie!

Zielgruppe:
Alleinerziehende Mütter und Väter mit und ohne Berufsabschluss im ALG I und II-Bezug, die zusätzlich Unterstützung beim Übergang in die berufliche Ausbildung oder eine versicherungspflichtige Beschäftigung benötigen

Zielsetzung:
Durch gezielte Förderangebote den Einstieg auch mit Kind/Kindern in das Berufsleben erleichtern und nachhaltig festigen

Zeitraum:
Zwischen April 2014 und März 2015 ist der Einstieg in das Projekt jederzeit möglich

Haus der Familie Guben e.V. / Goethestraße 93 / 03172 Guben
E-Mail: pia-spremberg@spi-aundq.de

Ansprechpartner: Densie Höbelbarth & Jens Schöne
Telefon: 03563 2395

Investition in Ihre Zukunft

Gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

LAND BRANDENBURG
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, SOZIALES, FRAUEN UND FAMILIE

Aus unserer Postmappe

Ausflug zu den Sternen

Am 17. Juni 2014 unternahmen die Klassen Flex 3 und Flex 4

der Corona-Schröter-Grundschule Guben einen Ausflug nach Cottbus in das Planetarium. Dort wurde uns Kindern anhand eines kleinen Films das Sonnensystem erklärt. Die beiden Figuren Didi und

Dodo flogen mit ihrem Hund Nero quer durch das Sonnensystem bis hin zum Planeten Neptun. Einen Zwischenstopp legten sie auf dem Mond ein, wo sie ein altes Mondauto entdeckten, das aber nicht mehr fuhr. Sie reparierten es und machten eine Spritztour auf dem Mond. Nach einem

aufregenden Abenteuer durch einen Asteroidengürtel ging es vorbei an Saturn, Mars, Jupiter und Neptun. Bei dem Blick aus dem Weltall auf unsere Erde erkannten sie und auch wir Kinder, warum unsere Erde auch der „blaue Planet“ genannt wird. Wir Schüler sahen uns alle ganz gespannt die

Geschichte mit Didi, Dodo und Nero auf ihrer Reise durch unser Sonnensystem an. Uns allen hat die Reise zu den Sternen sehr gefallen.

Hiermit sagen wir unseren Klassenlehrern danke, die uns diesen tollen Ausflug organisierten.

Lara und Luka Kalske

Ein Ausflug ins Naturparadies

Pünktlich startete unser Reisebus am 18. Juni in Richtung Dorchetal zur Schwerzkoer Mühle. Dort bei „Kaiserwetter“ angekommen, erwarteten uns schon das Pächterpaar und die gedeckten Kaffeetafeln mit typisch rustikalem Geschirr in freier Natur. Vor Ort konnten wir das Schausägwerk, die Mühlenklause, den Mühlenladen und die „Gute Stube“ besichtigen.

Die Ausflügler nutzten die Gelegenheit zu einem Spaziergang rund um den Dorchesee oder nur eine kleine Wegstre-

cke entlang der Dorche. Dabei entspannte man sich beim Anblick der dortigen Flora und Fauna. Der Steg am Wasser ergab ein tolles Fotomotiv.

Der Gastgeber stellte sich persönlich an den Grill und hatte ein Buffet mit Hausmannskost vorbereitet.

Wer wollte, kaufte im Mühlenladen, was das Herz begehrte. Es gab ofenfrisches Mühlenbrot, Neuzeller Hausschlachtwurst, Keramik, Holzwaren und vieles mehr.

Marina Schulz, Leiterin Treff am Schillerplatz



Foto: privat

„Shopping Queen“ in der Heilsarmee Guben

Wir haben es schon wieder getan! Erneut haben wir ein TV-Format als Vorlage genommen, adaptiert und erfolgreich in der Heilsarmee Guben umgesetzt. Nach dem „Perfekten Vesper“ und dem „Dschungelcamp“ folgte dieses Mal die Sendung „Shopping Queen“. Vier Tage Emotions- und Stil-Mix liegen hinter uns. An jedem Tag hat sich ein Kandidat samt Berater der Herausfor-

derung gestellt und alles aus unserem Second-Hand-Shop geholt. Zur Verfügung standen nur ein geringes Budget, eine Menge Schmuck und ein Styling-Koffer. Innerhalb von etwa einer Stunde wurden unsere Teilnehmer runderneuert, um sich auf ein fiktives selbst gewähltes Blinddate vorzubereiten. Von klassischem Restaurantbesuch über ein Picknick mit Sonnenuntergang am



Foto: privat

Strand bis hin zum ersten Date in der Sauna war alles vertreten, was ein Blinddate zu bieten hat. Begleitet von Moderatorin Wencke, Kamerafrau Jessy und Style-Experte Guido wurde diese Themenwoche zu einem zauberhaften und skurrilen Event.

Vielen Dank an unsere Kandidaten Lea, Maria, Benny und

Jana. Ihr saht umwerfend aus. Und das habt ihr nicht nur den „letzten Reserven des Second-Hand-Shops“ zu verdanken, sondern auch euren stilerfahrenen Beratern.

Wir sind gespannt, was als nächstes kommt.

Andreas Beyer

Gubener und Gubiner Senioren erkunden gemeinsam polnische Dörfer

Im Rahmen der 36. Gubener Seniorenwoche unternahm der Gubiner Seniorenrat gemeinsam mit dem Gubener Seniorenbeirat eine Busfahrt durch das Gubiner Land. Es wurden zwölf Dörfer besucht. Die Vorsitzende Krystyna Kaczmarek-Skora fungierte dabei als Dolmetscherin und machte bei jedem Ort kurze Ausführungen. Erste Station war Biezyce (Groß Bösitz). Beim Besuch des dortigen Museums führte uns die Leiterin Frau Drybusch durch die Räume und Außenanlagen. Sie ist bestrebt, trotz ihren hohen Alters ihr Wissen an die Besucher weiter zugeben.

Abseits des kleinen Ortes Laaso wurde ein kleiner alter deutscher Friedhof, der mittlerweile stark verwuchert ist, besichtigt. Die Gubiner Senioren wollen die Grabstätte erkunden und wieder eine gewisse würdige Ordnung herstellen.

Im Dorf Stargad (Statzettel) wurde der Pfarrer der Gemeinde aufgesucht. Gern öffnete er die dortige Kirche Stare Sedlo und erzählte über die Geschichte

des Gotteshauses. Anschließend spielte er auf der Orgel. In Amtitz erwartete uns am Nachmittag Familie Gawron an einem vorbereiteten Lagerfeuer. Jeder konnte sich Würstchen über dem Feuer grillen. Die Tochter Karolina spielte dabei auf der Geige einige Weisen und die polnischen Freunde stimmten Lieder dazu an.

Alle waren hoch beeindruckt und überrascht, als das Familienoberhaupt

Henryk Gawron, der Bürgermeister des Ortes, zum Bus kam und beim Abschied auf der Gitarre einige Lieder spielte und dazu sang. Er wünschte allen, dass die gute Beziehung und Zusammenarbeit beider Beiräte weiter bestehen möge und gefestigt werde.

Der Gubener Seniorenbeirat bedankt sich bei allen polnischen Freunden und dem Seniorenrat Gubin für die hohe dargebrachte Gastfreundschaft und den schönen unvergessenen gemeinsam verbrachten Tag.

Hartmut Richter, Seniorenbeirat Guben



Foto: privat

Käfergruppe macht Ausflug zum Abenteuerspielplatz

Endlich war Freitag der 13. und die Käfergruppe des Kindergartens Brummkreisel konnte den lange geplante Kindertagsausflug nachholen. Da wir erst vor Kurzem ein Projekt namens Eisenbahn beendet hatten - was passte

da besser als eine Fahrt mit der Bahn und anschließend mit dem Oder-Neiße-Express. Das Ziel unserer kleinen Fahrt war der Abenteuerspielplatz in Ratzdorf. Das war ein Spaß für die Kinder.

Marlen Thiele



Foto: privat

www.wittich.de

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Fragen zur Werbung? (01 71) 4 14 40 51

Ihr Medienberater
Harald Schulz
berät Sie gern.

Fax: (0 35 35) 48 92 41
harald.schulz@wittich-herzberg.de

VERLAG
WITTICH

VERLAG
WITTICH

NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0, Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41
- Das Weiße-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Druck und Verlag:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Telefax: (0 35 35) 4 89 -1 15, Fax-Redaktion 4 89 -1 55
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan
- **Anzeigenannahme/Beilagen:** Herr Harald Schulz, Mobil: (01 71) 4 14 40 51, Telefon: (0 35 46) 30 09, Telefax: (0 35 35) 48 92 41
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abpreis von 63,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreislste.

IMPRESSUM

Wir gratulieren



Wir gratulieren ganz herzlich unseren Gubener Geburtstagskindern vom 5. Juli bis 18. Juli 2014

Zum 70. Geburtstag

Herrn Dr. Jürgen Buder
Frau Ute Glasche
Frau Hanna Hübscher
Herrn Herbert Kosmol
Herrn Peter Wölkerling
Herrn Peter Fischer
Herrn Reinhard Göbel
Frau Jutta Elmenthaler
Frau Gertrud Lenders
Frau Renate Kubisch
Herrn Detlev Pehle

Zum 75. Geburtstag

Frau Sabine Dullin
Herrn Achim Kölling
Herrn Horst Kusch
Frau Edith Lieske
Frau Edda Gewiese
Frau Adelheid Szczyrba
Herrn Christian Mahrenholz
Frau Christel Dörre
Herrn Horst Weigert
Frau Helga Höhne
Frau Helga Tiede
Frau Ingetraut Helm
Frau Rosemarie Voigt

Zum 80. Geburtstag

Frau Edith Podlich
Frau Christa Huyer
Herrn Franz-Richard Blödown
Frau Edith Körner

Zum 85. Geburtstag

Frau Renate Ladewig
Frau Ingeborg Neubauer
Frau Irene Pogan

Zum 91. Geburtstag

Frau Charlotte Weinrich
Frau Hildegard Petrick

Zum 92. Geburtstag

Frau Ursula Höfer
Frau Ilse Senkbeil

Zum 94. Geburtstag

Frau Hildegard Wetzel

Zum 96. Geburtstag

Frau Ella Schenke
Frau Gertrud Paerper



Zur „Goldenen Hochzeit“

Eheleute Bernd & Helga Liebig
Eheleute Karl-Heinz & Angela Haß
Eheleute Heinz-Jürgen & Anna Pletz



Die Stadt Guben gratuliert den Geburtstagskindern der Freiwilligen Feuerwehr Guben:

Manuel Förster
Gerald Piekos
Peter Riedel
Uwe Wollheim

Immer ein Auge für's Detail.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



LW-flyerdruck.de

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung	
07.07.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagsessen	
	13:30	KJFZ	Billard-Tag	
	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
	14:00 - 15:00	Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
	14:30 - 15:30	HdF	Aerobic für Grundschul Kinder	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Skaten & Co.	
	16:00	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule	
	15:00 - 16:00	Fitnessclub	Kindersport	
	08.07.14	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagsessen
		13:30	KJFZ	Computer/Internet
14:00 - 20:00		Comet	Open House	
14:00 - 17:00		HdF	Tischtennis, Billard oder Badminton ...	
14:00 - 15:00		Heilsarmee	Hausaufgabenhilfe	
14:00		Zippel	Freie Angebote	
15:00 - 17:00		HdF	im Lernstübchen lernen	
15:00 - 17:00		Heilsarmee	Memory gestalten - frischer Wind für unsere Spielesammlung	
17:00 - 18:00		Fitnessclub	Tae Bo (Kinder)	
18:00 - 20:00		Fitnessclub	Breakdance für Einsteiger	
09.07.14	18:30 - 19:30	Fitnessclub	Kickboxen	
	22:00	Comet	Fußball-WM Halbfinale	
	12:00	Comet	Kochen	
	13:00 - 14:00	Heilsarmee	gemeinsames Mittagsessen	
	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern für Kinder; TB: 3 Euro	
	15:00 - 17:00	HdF	im Lernstübchen lernen	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Ultimate Frisbee	
	15:30	KJFZ	Frei nach Lust und Laune; TB: 0,50 Euro	
	17:00 - 19:00	Fitnessclub	Breakdance	
10.07.14	22:00	Comet	WM Halbfinale; TB: 1,50 Euro	
	ab 10:00	Zippel	Ferienstart	
	11:00 - 14:00	Mini FS	Mädchenfußball; alle Altersklassen; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!	
	14:00 - 17:00	Mini FS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Oma/Opa mit Enkel sind auch gern gesehen; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!	
	15:00	Comet	Graffiti anschließend grillen; TB: 3 Euro	
	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Sommerferien-Anfangsgrillen mit Sommer- Wasser-Spielen; TB: 1 bis 2 Euro für Essen und Trinken	
11.07.14	ab 10:00	Zippel	Freie Angebote	
	12:00 - 14:00	Mini CS	Freundschaftsspiel Jungen: Mädchen; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; 10 bis 13 Jahre; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!	
12.07.14	09:30 - 12:00	Mini CS	Betreutes Fußball für Minis; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; 4 bis 8 Jahre; Bitte Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!	
	10:00	Touristinfo	Kinderstadtführung - Kinder entdecken spielerisch Guben, TB: 4 Euro pro Kind (eine Begleitperson nimmt kostenfrei teil); Anmeldung bei der Touristinformation	
	14:00 - 20:00	Comet	Open House	
	22:00	Comet	Fußball-WM Spiel um Platz 3	
13.07.14	21:00	Comet	Fußball-WM Finale	
14.07.14	10:00 - 12:00	BRKZ	Rund ums BRKZ - mit Besichtigung, Feuerlöschübung nass ...; Veranstalter: Feuerwehr	
	ab 10:00	Zippel	Bilderrahmen selbst basteln- jedes Teil ein Unikat; TB: 1,50 Euro; Bitte Bild mitbringen!	
	11:00 - 14:00	Mini CS	Sportliche Spiele „Rund um den Ball“; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!	
	14:00	Bootsverein	Bootsfahrten mit Floß, Paddel-, Ruderboot; Veranstalter: Bootsverein Guben e. V.; ab 5 Jahre; TB: 1 Euro; Badebekleidung; Treff: Weiße Gubiner Straße	
	14:30 - 17:00	Heilsarmee	Wald-Action - Capture the Flag; ab 6 Jahre	
	14:30	KJFZ	Spiele aus der Spieltonne - Kirschkernelweitspucken	
	15:00	Fitnessclub	Kindersport	

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
15.07.- 17.07.14		Comet	Zelten; ab 12 Jahre; TB: 8 Euro; Anmeldung bis 14.07.
15.07.14	10:00	Zippel	Spiele mit großen und kleinen Bällen ausprobieren!
	11:00 - 13:00	Mini FS	Feldhockey; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	14:30	KJFZ	Computer/Internet
	14:30 - 15:30	Reitverein	Schnupperreiten; TB: 2 Euro; Bitte an festes Schuhwerk denken!
	15:00-17:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß - Trampolin, Fußball, Slackline, Frisbee ...
16.07.14	ab 10:00	Zippel	Freie Angebote
	11:00	Comet	Grillen; TB: 3 Euro
	12:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Inliner & Fahrradfahren üben; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Bitte entsprechende Schutzausrüstung nicht vergessen!
	12:00 - 17:00	Verkehrsgarten	Kreidemalen auf Asphalt; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV;
	14:30 - 17:00	Heilsarmee	Fußballturnier; 3 bis 4 SpielerInnen ab 7 Jahre (3 Feld + 1 AuswechslerspielerIn); Teamanmeldung bis 14:15 Uhr; Mixteams möglich
17.07.14	14:30	KJFZ	Kreativ: Windspiel; 5 Kinder ab 7 Jahre; TB: 1 Euro
	09:30	Berlin	Ausflug nach Berlin; Veranstalter KJFZ; 12 TeilnehmerInnen von 10 bis 16 Jahren; TB: 10 Euro; Treffpunkt: Bahnhof Guben; Anmeldung bis 14.07.
	ab 10:00	Zippel	Werdet selbst Designer eurer Klamotten; TB: 1,50 Euro; Bitte Oberteil oder Jeans mitbringen, die aufgepeppt werden soll!
	14:00 - 15:00	Mini FS	Betreuter Fußball für Minis; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; 4 bis 8 Jahre; Bitte Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	15:00	Comet	Graffiti - anschließend Abendbrot; TB: 3Euro/0,20 Euro
18.07.14	15:00 - 17:00	Heilsarmee	Kreatives Vesper: selber anrichten - selber schmausen
	ab 10:00	Zippel	Sport und Spiele mit der Wii; Wer möchte kann eigene Spiele mitbringen!
	12:00 - 17:00	Mini CS	Eltern-Kind-Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; Turnschuhe und Getränke nicht vergessen!
	14:30	KJFZ	Naturprojekt: Wir ziehen wieder los mit Kescher und Becherlupe - Wildblumen und Schmetterlinge

Brand-, Rettungs- und Katastrophenschutzzentrum (BRKZ), Cottbuser Platz 19, Telefon 62030

Fabrik e. V. mit JC Zippel (Zippel), WerkEins, Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Fitnessclub Gubin-Guben e. V., (Fitnessclub), Otto-Nuschke-Straße 9, Tel. 547347

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Minispielfeld C.-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Minispielfeld Friedensschule (Mini FS), Schulstraße 4

Reit- und Fahrverein Schenkendöbern e. V. (Reitverein), Am Bloming 12, 03172 Schenkendöbern; Tel. 500875, www.reitvereinschenkendoebbern.de

Stadt Guben, Fachbereich IV (FB IV), Jugend und Sport, Gasstraße 4, Tel. 68711431, www.guben.de

Touristinformation Guben (Touristinfo), Frankfurter Straße 21, Tel. 3867, www.touristinformation-guben.de

Verkehrsgarten, Akazienstraße (Nähe Busbahnhof Flemmingstraße)

Angebot der Jugendsozialarbeiterin der Gemeinde Schenkendöbern

09.07.2014 16:00 bis 18:00 Uhr Spiele in der Natur

16.07.2014 14:00 bis 16:00 Uhr Keramik

17.07.2014 Bildungsfahrt Berlin - City-Spreefahrt-Tour/Kinder ab 9 Jahre, Jugendliche, Eltern, Großeltern
Unkostenbeitrag: 10 Euro, Anmeldung bis 14.07.2014
Treffpunkt: 9.30 Uhr in Guben - Bahnhof, Abfahrt: 9.46 Uhr
Ankunft: 18.35 Uhr in Guben - Bahnhof (Bitte wieder abholen)

Wenn nicht anders angegeben, finden die Angebote im Haus der Generationen in Grano statt.

Kinder und Jugendliche können die Angebote im Nachmittagsbereich gern nutzen.

Dienstag 18:00 bis 20:00 Uhr

Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 17:00 bis 19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Gemeinde Schenkendöbern

Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze

03172 Schenkendöbern, Schulstraße - Haus der Generationen, Tel. 035693 609954



Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum

„Guben im ersten Weltkrieg“

vom 6. Juni bis 10. Juli 2014



Die Ansicht auf der großen Neißebücke zeigt das Ausrücken einer Einheit Soldaten des 2. Ersatzbataillons Grenadier Regiment 12 im Jahre 1915.

Das Haus auf der rechten Seite war die Sparkasse Guben im Stadthaus, Klosterstraße Nr. 7/10.

Dahinter das Geschäft von Adolph Hefter in der Klosterstraße Nr. 11.

Auf der linken Seite befand sich das Klosterhaus von W.A. Schmerwitz in der Klosterstraße Nr. 6.

Bildmaterial—Archiv: Gerhard Gunia

Die bis Fr 12 bis 17 Uhr So 14 bis 17 Uhr

Für Schulen auf Anfrage auch vormittags

Gasstraße 5 in Guben Tel.: (03561) 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Vorträge mit Andreas Peter:

- 12. Juni, 17 Uhr "*Das Russenlager*" - Kriegsgefangene im 1. Weltkrieg in Guben
- 24. Juni, 17 Uhr "*Es ist schon nicht leicht!*" Der Weltkrieg im Spiegel Gubener zeitgenössischer Chroniken
- 10. Juli, 17 Uhr "*Krieg ist nicht einfach so vorbei*" Eine Lesung aus Erzählungen Erich Maria Remarques

Voranmeldung zu den Vorträgen erbeten unter Tel.: (03561) 6871 2100

Hier ist was los!



Hier ist was los!

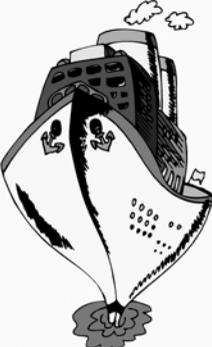


Ausflug nach Berlin

Am 17.07.2014

Das KJFZ lädt zu einer Tagestour nach Berlin ein.
In diesem Jahr wollen wir Berlin von der Spree aus erleben. Bei einer City-Spreefahrt-Tour geht es über die Museumsinsel bis zum Regierungsviertel. Danach gibt es ausreichend Freizeit zum Bummeln und Shoppen.

Für Kinder ab zehn Jahren,
gern auch mit Eltern und Großeltern.
Anmeldung bis 14.07.2014
Teilnehmerbeitrag: 10 Euro



Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Platanenstr. 9
03172 Guben
Tel.: 03172/53074
kjfz.guben@freenet.de

Kinderclubnacht



Am 10/11.07.2014

Gemeinsam in die Sommerferien starten!

Mal wieder eine Nacht ohne Eltern, gemeinsam mit deinen Freunden Spaß haben. Im KJFZ kannst du bei tollen Spielaktionen bis um Mitternacht deine Sommerferien gebührend einläuten.

Na, Lust bekommen? Dann melde dich bis zum 04.07.2014 an.

Für Kinder ab sieben Jahre geeignet
Teilnehmerbeitrag: 6 Euro

Mitzubringen sind Luftmatratze und Schlafsack!



Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Platanenstr. 9
03172 Guben
Tel.: 03172/53074
kjfz.guben@freenet.de
www.kjfz-guben.de



9. Gubener Parkfest



12. JULI 2014
14 bis 18 UHR
GUBEN,
PLATANENSTRASSE



Das traditionelle Wohngebietsfest
im Wohnkomplex
Reichenbacher Berg

Stargast Michelle Bönisch
Gruppe Nanu-Nana
Musik von und mit DJ Detlef Kossatz



Aktionsstände verschiedener Gubener
Einrichtungen und Institutionen

Kutschfahrten, Tombola

Aktionen und Unterhaltungsprogramm
für Kinder



Eine Veranstaltung der AWO, der GuWo, der Stadtverwaltung Guben und des Projekts
„Soziale Stadt“

Hier ist was los!

Wo sonst noch was los ist!

5. Juli 2014, 20 Uhr

Ü40-Party - nur für Erwachsene. WerkEins beim
Fabrik e. V., Mittelstraße. Eintritt sechs Euro.

Veranstaltungen im Haus der Familie:

Kinderkleiderbörse: Montag bis Freitag, 8 bis
12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe: Montag bis Freitag, 8 bis
12 Uhr (9 bis 11 Uhr mit pädagogischer Beglei-
tung)

Töpfern:

für Kinder und Familien Mittwoch, 15 bis 17 Uhr,
Unkostenbeitrag drei Euro

für Erwachsene Mittwoch, 17 bis 19 Uhr, Unkos-
tenbeitrag ab fünf Euro

Familienfrühstück „Tischlein deck dich“: Frei-
tag, 9 bis 11.30 Uhr

Offener Spielertreff für die ältere Generation:
Freitag, 13.30 bis 16 Uhr

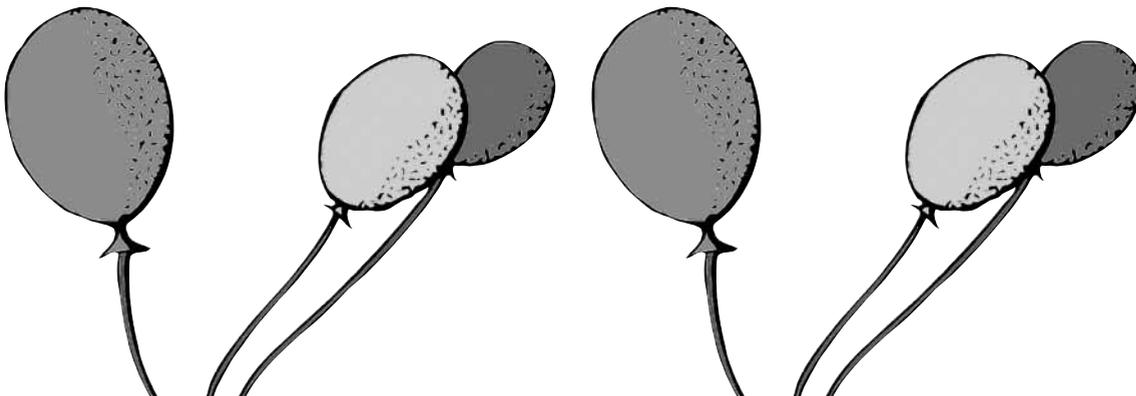
Büchertauschbörse: Freitag, 14 bis 16 Uhr

Treff im Handarbeitsstübchen: Jeden 2. Mon-
tag von 13.30 bis 16 Uhr

Aquarellmalerei: Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
für Kinder und Erwachsene (Anmeldung unter
03561 68510 erbeten)

Gesprächskreis pflegender Angehöriger: je-
den 1. Montag im Monat 15 bis 17.00 Uhr

Beratungsstunde der Pflegebegleitung:
jeden 2. Donnerstag in der geraden Woche 14 bis
16 Uhr



Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag

19:00 - 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag

13:00 - 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag

durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19:00 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6:00 Uhr.

04.07.14 - 11.07.14 Tierarzt Martin Pehle, M.Sc.
Tel.: 0170 9274904

11.07.14 - 18.07.14 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 45 95

Apotheken-Bereitschaftsdienst

Die Dienstbereitschaft wechselt täglich um 8:00 Uhr

04.07.14 Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben,
Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 23 87

05.07.14 Herz-Apotheke im City-Center,
Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1,
Tel. 03364 413545

06.07.14 Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
Tel. 03561 2430

07.07.14 Galenus-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Fr.-Engels-Str. 39a, Tel. 03364 44150

08.07.14 Neue Apotheke, Guben,
Otto-Nuschke-Str. 24, Tel. 03561 686006

09.07.14 Punkt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Fürstenberger Str. 1 A, Tel. 03364 751075

10.07.14 Altstadt-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Königstraße 56, Tel. 03364 29197

11.07.14 Schiller-Apotheke, Guben,
Fr.-Schiller-Str. 5d, Tel. 03561 540727

12.07.14 Adler-Apotheke, Peitz, Schulstraße 8,
Tel. 035601 22074

13.07.14 Fuchs-Apotheke, Guben, Klaus-Herrmann-
Str. 19, Tel.: 03561 52062

14.07.14 Magistral-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Lindenallee 13, Tel. 03364 43215

- 15.07.14** Weiße-Apotheke, Guben,
Berliner Str. 13/16, Tel. 03561 43891
- 16.07.14** Rosen-Apotheke, Eisenhüttenstadt,
Inselblick 14, 03364 61384
- 17.07.14** Alexander-Tschirch-Apotheke, Guben,
Karl-Marx-Str. 52/54, Tel. 03561 2387
- 18.07.14** Herz-Apotheke im City-Center,
Eisenhüttenstadt, Nordpassage 1,
Tel. 03364 413545
- 19.07.14** Stadt-Apotheke, Guben, Berliner Str. 43/44,
Tel. 03561 2430



**Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband
Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle
Guben,**

Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0

www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

10.07.14 14:30 bis 19:00 Uhr DRK-Zentrum, Kaltenborner Straße 96

Kirchliche Nachrichten

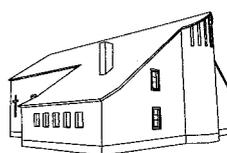


**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde
Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18**

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr Bibelgespräch
13.07.14 10:00 Uhr Gottesdienst am Deulowitzer See

Ausstellung in der Friedenskirche bis 30.07.2014: Aquarelle, Plastiken und Acryle von Ralf Ossa, Pastor und Künstler



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach**

Pfarramt Sprucker Straße 85, www.katholische-kirche-guben.de

06.07.14 09:00 Uhr Eucharistiefeier
13.07.14 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche statt.

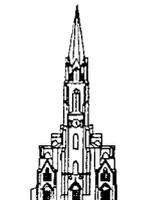


**Selbstständige Evangelisch-Lutherische
Kirche**

**Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner
Straße, Ecke Straupitzstr.**

06.07.14 09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst,
anschließend Gemeindeausflug
13.07.14 09:00 Uhr Beichtgottesdienst
09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten. Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



**Evangelische Kirchengemeinde, Region
Guben, August-Bebel-Str. 4**

06.07.14	10:30 Uhr	Zentralgottesdienst in der Klosterkirche Guben mit Kinderstunde (Betreuung ab drei Jahren)
13.07.14	09:00 Uhr 10:30 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz Gottesdienst in Grano und Gottesdienst mit Taufe in der Klosterkirche Guben



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

Jeden Sonntag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag	10:00 Uhr	Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag	09:00 Uhr	Frauenfrühstück

im Monat

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9:00 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14:00 bis 16:00 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.